

Dance Floors / Tanzböden - Bob Osgood, Los Angeles

Nachdruck / Reprint Bulletin Juni 86

How many different types of surfaces have you danced on during your life as a square dancer?

Of course, the good hardwood floor, smooth but not slick, polished by the leather of the dancers' shoes, is the top choice. If the club you dance with is fortunate enough to feature such a floor then you know how much it adds to the pleasure of dancing. Not quite as satisfactory, but acceptable, are floors of smooth terrazzo, well-toweled cement or smooth asphalt tile. You've probably come to realize that a large festivals and conventions you can expect to find yourself dancing on cement and, while it is not the preferred surface, it can work out, especially when you take into consideration that you have gathered together from many different areas just for the fun and pleasure derived from this great activity.

Putting on a demonstration on a black-top parking lot of the local shopping mall might be unthinkable were it not for the pleasure of showing off the activity to potential square dancers. And, speaking of weird surfaces, have you ever danced on grass, possibly a football field as part of the half-time entertainment? Of course it's possible, for a short time, but it's nothing to write home about. Dancing on lawn tends to give one an unrealistic feeling of being in a dream with feet that just won't respond correctly to the calls and the music.

Have you ever danced on a brick floor? We don't recommend that either. A few years back, some 70 of us joined our British counterparts at a square dance in a 16th century tithe barn a few miles outside of London. The barn was the length of a football field but barely 20 feet across. A tithe barn is where, in times past, tenant farmers would bring their share of the harvest and place it in

Auf wie viel verschiedenen Arten von Tanzböden hast du während deiner Square-Dance Zeit schon getanzt?

Natürlich, der gute Holzfußboden, weich, aber nicht zu glatt, poliert durch die Schuhsohlen der Tänzer, ist das Beste. Falls der Klub, bei dem du tanzt, in der glücklichen Lage ist einen solchen Boden anbieten zu können, weißt du, wie viel es zum Vergnügen beim Tanzen beiträgt. Nicht ganz so zufriedenstellend, aber annehmbar, sind Böden aus glattem Terrazzo, Zement oder Asphaltfliesen. Du hast wahrscheinlich schon bemerkt, dass du auf großen Veranstaltungen und Conventions damit rechnen musst, auf Zementfußboden zu tanzen. Auch wenn das nicht die bevorzugte Tanzfläche ist, kann sie akzeptabel sein, besonders wenn du bedenkst, dass man aus vielen verschiedenen Gegenden zusammengekommen ist, um Spaß und Vergnügen aus dieser großartigen Aktivität zu gewinnen.

Eine Demo auf einem geteerten Parkplatz vor dem lokalen Einkaufszentrum durchzuführen wäre undenkbar, wenn es nicht darum ginge, diese Aktivität potentiellen Tänzern vorzuführen. Und wenn wir schon von besonderen Bodenbeschaffenheiten reden - hast du jemals auf einem Rasen, möglicherweise auf einem Fußballfeld und als Teil einer Einlage in einer Halbzeitpause getanzt? Man kann dies schon eine kurze Zeit machen, aber es ist kaum ein großes Tanzvergnügen. Das Tanzen auf Rasen gibt einem das irrealer Gefühl zu träumen. Die Füße folgen einfach nicht mehr so recht den Calls und der Musik.

Hast du jemals auf einem Klinkerboden getanzt? Auch das ist nicht zu empfehlen. Vor einigen Jahren besuchten etwa 70 Tänzer von uns unsere britischen Freunde und nahmen an einem Square Dance in einer alten Scheune aus dem 16. Jahrhundert, einer Zehnt-Scheune, einige Meilen außerhalb Londons teil. Die Scheune hatte die Länge eines Fußballfeldes, war aber nur etwa 7m breit. Eine Zehnt-Scheune ist ein Gebäude, in das vor langer Zeit Bauern mit gepachtetem Land einen Teil ihrer

the barn to pay the year's rent. Every so often, when foodstuffs had been moved out the barn floor, which had a very noticeable slope, would be washed out. The brick floor was constructed on an angle which allowed water to drain out at the low end. This obviously worked well in the process of cleaning the area but imagine what it was like when a couple hundred of us danced there! A tip that started out with ample dancing room for everyone ended with all of us packed tightly at the low end, needing to reposition for the next tip.

The two times we danced on aircraft carriers were memorable experiences. The first was on the flight deck where the rough wood planking managed to destroy the soles of the ladies' slippers. The second experience was on the hangar deck unforgettable in that the steel plating provided an all-time low in the choice of dance floors. Still, it was fun!

When it comes to treating an outside surface for dancing, square dancers are most ingenious. In planning the Diamond Jubilee in Santa Monica, California, which attracted a crowd of 15.200 dancers, the square dancers, working with the city engineers, came up with a formula: You take a quantity of talc (powdered soapstone) and mix it with a quantity of Spangles (a product of the Borax company) and spread the mixture over the surface of Wilshire Boulevard and, voila! -- a danceable surface!

For years the dancers in San Diego, California, have put on a giant square dance fiesta which they hold in their Balboa Park. To accommodate the crowd, one big dance was held outside on a huge parking lot. In order to make the blacktop surface danceable, they did a great deal of experimenting. They tried the rubber ball-bearing-like residue from retreading tires among other things. Then somebody "discovered" a form of liquid glass or liquid silicone which solved the problem. A short time

Ernte als jährliche Leihgebühr für ihr Land, brachten. Ab und zu, wenn die Erzeugnisse verbraucht oder abtransportiert waren, wurde der Scheunenboden, der ein auffälliges Gefälle hat, abgespült. Der Klinkerboden war so schräg gebaut, dass das Wasser an einem Gebäudeende herauslaufen konnte. Dieses war wohl sehr praktisch für die Bodenreinigung, aber stelle dir vor wie es war, als ungefähr 200 Tänzer dort tanzten! Ein Tip, der mit genügend Platz für alle begann, endete am unteren Ende dicht gedrängt mit allen Tänzern. Für den nächsten Tip mussten die Tänzer sich wieder neu verteilen.

Die beiden Tänze auf den Flugzeugträgern waren auch erinnerungswürdige Ereignisse. Der erste Tanz fand auf einem Flugdeck statt und der raue Holzfußboden beschädigte die Schuhe der Tänzerinnen. Das zweite Erlebnis hatten wir auf dem Hangar-Deck. Es wurde unvergesslich durch die Stahlplatten unter unseren Füßen, die wohl den schlechtesten Tanzboden aller Zeiten darstellten. Aber trotzdem hat es Spaß gemacht.

Wenn es erforderlich ist, eine nicht geeignete Fläche für den Square Dance aufzubereiten, sind Tänzer sehr erfinderisch. Als das Diamond Jubilee in Santa Monica, CA, das 15.200 Tänzer anzog, geplant wurde, entwickelten die planenden Square Dancer zusammen mit den städtischen Technikern eine Idee: Man nehme eine bestimmte Menge Talkum (gepuderter Seifenstein) und vermenge es mit einer bestimmten Menge anderen Materials, genannt *Spangles** (Produkt der Borax-Gruppe) und breite diese Mischung auf dem Wilshire Boulevard aus. - Voila! - eine zum Tanzen geeignete Oberfläche entstand.

Über Jahre haben die Square Dancers in San Diego, CA, eine riesige Square-Dance-Fiesta im Balboa Park ausgerichtet. Um die große Zahl der Tänzer unterzubringen, wurde ein Teil des Tanzes im Freien auf einem riesigen Parkplatz abgehalten. Um die Asphaltfläche für Tänzer benutzbar zu machen, versuchten sie vieles. Sie versuchten es u.a. mit den Gummiresten runderneuerter Reifen. Dann entdeckte jemand eine Art flüssiges Glas oder Silikon, das das Problem löste. Eine kurze Zeit vor Beginn des Open Air Dances wurde die Flüssigkeit auf

before the outdoor dance was to begin, the liquid was sprayed on the blacktop and allowed to set. As soon as it hardened the dance began -- on a very smooth and pleasant surface. About three hours later, when the floor had served its purpose, the substance just disintegrated, breaking up into a dust-like powder that was carried away by the breezes coming in off the Pacific Ocean. They simply cast their floor to the winds!

No one should ever take smooth dance floors for granted. Our friend, Chuck Pratt recalls the time, when, as a small boy, it was his task, on the day when there was to be a big dance in a barn, to smooth the surface of the barn floor. Attaching a rope to a bale of hay, he would drag it back and forth along the grain of the planks until all (or almost all) of the splinters had been removed. The end result, as Chuck remembers it, was a very smooth and danceable surface.

At a time when a number of fine hotels and convention centers have been inclined to carpet their hardwood dance floors, we should not be unmindful of the importance of good surfaces on which to dance. If rated in importance to the future success of this activity, they would stand high on the list along with good halls and fine acoustics -- for all are part of the necessary ingredients of enjoyable dancing.

den Asphalt gesprüht, damit sie hart werden konnte. Sobald die Flüssigkeit fest war, begann der Tanz auf einer ebenen und zum Tanzen angenehmen Fläche. Ungefähr drei Stunden später, nachdem der Boden seinen Zweck erfüllt hatte, fing der Belag an sich aufzulösen und in Staub zu verwandeln. Der Staub wurde danach von den vom Pazifik kommenden Winden verweht. Sie verloren förmlich den Tanzboden an den Wind.

Niemand sollte jemals einen ebenen Tanzboden für selbstverständlich halten. Unser Freund Chuck Pratt erinnert sich an die Zeit, als es als kleiner Junge seine Aufgabe war, für einen stattfindenden großen Tanz in der Scheune den Boden zu glätten. Er knotete ein Seil um einen Ballen Heu und zog es kreuz und quer über die Dielen bis alle (jedenfalls fast alle) Splitter entfernt waren. Das Resultat war nach Chucks Erinnerung ein sehr glatter und gut zum Tanzen geeigneter Boden.

In der heutigen Zeit, in der viele gute Hotels und Kongresszentren gezwungen sind ihre großen Parkettsäle mit Teppichboden auszulegen, sollten wir die Wichtigkeit eines guten Tanzbodens nicht außer Acht lassen. Gemessen an der Wichtigkeit des zukünftigen Erfolges dieser Tanzaktivität würden sie zusammen mit guten Hallen und guter Akustik hoch im Rang stehen. Denn all dies ist ein Teil der notwendigen Zutaten für einen genussvollen Tanz.

*) Editor: was das erwähnte „Spangels“ sein soll, konnte ich nicht herausfinden. Jedenfalls steht Borax im Verdacht gesundheitsschädlich zu sein und darf in Europa seit 2009 nicht mehr verkauft werden!